

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 5. Mai 1955

Blatt 668

Fahrbahnumbau vor der Oper unterbleibt

Es werden die Empfehlungen der Verkehrsenquete abgewartet

5. Mai (RK) In Beantwortung einer Anfrage in der heutigen Sitzung des Gemeinderatsausschusses für Bauangelegenheiten teilte Stadtrat Thaller mit, daß die vom Magistrat ausgearbeiteten und im vorigen Monat von Verkehrs- und Städtebaufachleuten diskutierten Pläne über die Umgestaltung der Fahrbahnen vor der Oper den Körperschaften der Gemeinde Wien nicht zur Beschlußfassung vorgelegt werden. Dies geschieht aus der Erwägung heraus, daß im Herbst die 1. Wiener Verkehrsenquete stattfindet, die möglicherweise andere Empfehlungen geben wird. Bis dahin wird man versuchen, mit verschiedenen Verkehrsregelungen, wie Einbahnerklärungen, Verkehrszeichen usw. auszukommen. Der bisherige Verlauf der Straßenbahngleise wird also beibehalten. Damit unterbleibt auch die beabsichtigte Fällung von mehreren Bäumen.

- - -

Rundfahrt "Neues Wien"

5. Mai (RK) Samstag, den 7. Mai, Route V mit Besichtigung des Breitner-Hofes, der Siedlung "Am Schöpfwerk" mit der Heimstätte für alte Menschen, der Wohnhausanlage "Am Wienerberg" mit Kindergarten und Hort sowie des George Washington-Hofes.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 14 Uhr.

- - -

Führung durch das Neugebäude
=====

5. Mai (RK) Am Samstag, dem 7. Mai, veranstaltet die Arbeitsgemeinschaft der Wiener Heimatmuseen eine Führung durch das Neugebäude. Treffpunkt um 15 Uhr beim 2. Tor des Zentralfriedhofes. Es führt Dr. Leopold Mazakarini. Teilnehmerkarten um einen Schilling am Beginn der Führung.

- - -

Bürgermeister Jonas besichtigte das Wilhelminenspital
=====

5. Mai (RK) Bürgermeister Jonas stattete heute vormittag dem Wilhelminenspital im 16. Bezirk einen Besuch ab, um sich über diesen Krankenhausbetrieb zu informieren. Die acht großen Abteilungen des Wilhelminenspitales verfügen derzeit über 130 Betten. Die meisten der 27 Pavillons wurden in den letzten Jahren von der Stadtverwaltung instandgesetzt und modernisiert. Selbst die ältesten Objekte aus dem Jahre 1890, als das Krankenhaus in Ottakring noch bei weitem nicht das Ausmaß von heute hatte, wurden baulich umgestaltet und allen Anforderungen der Gegenwart angepaßt. Auch das Barackenlager aus den Kriegsjahren ist schon verschwunden und an der Montleartstraße wurde bekanntlich ein modernes Schwesternheim errichtet.

Bei seinem Rundgang durch das Spital besichtigte Bürgermeister Jonas zunächst die Anstaltsküche. Von dort begab er sich in die Infektionsabteilung des Kinderspitales, wo ihm der Leiter der Anstalt, Direktor Dozent Dr. Zischinsky, die erfreuliche Mitteilung machen konnte, daß es in den ersten Monaten dieses Jahres nur ganz wenige neue Kinderlähmungserkrankungen gegeben hat. Die beiden "Eisernen Lungen" und andere Apparaturen wurden in der letzten Zeit überhaupt nicht gebraucht. Der gesundheitliche Zustand der noch vom vorigen Jahr zur Nachbehandlung verbliebenen 30 Patienten ist gut. Der Großteil der im vorigen Sommer in dieses Spital mit Kinderlähmung eingelieferten Kinder war übrigens nicht aus Wien. Der Bürgermeister dankte bei dieser Gelegenheit den

Ärzten und dem Pflegepersonal für ihre aufopfernde Arbeit und wünschte den Kindern eine baldige und vollkommene Heilung.

Abschließend besichtigte Bürgermeister Jonas die Gynäkologische Abteilung und die Physikalische Therapie, wo ihm einige der modernsten Apparate vorgeführt wurden. In Aussprachen mit den einzelnen Abteilungsleitern ergab sich die Gelegenheit zur Erörterung verschiedener organisatorischer Angelegenheiten.

- - -

Arbeiten für neue Urania-Kuppel wurden vergeben

=====

5. Mai (RK) Der Gemeinderatsausschuß für Bauangelegenheiten hat heute die Stahlbauarbeiten für die Urania-Sternwartekuppel an eine Wiener Firma vergeben. Die Gesamtkosten des Wiederaufbaues dieses kriegszerstörten Wahrzeichens von Wien werden mit 500.000 Schilling angenommen. Die in Stahl ausgeführte Kuppel wird nach ihrer Fertigstellung von mattgrauer Farbe sein.

- - -

Schweinenachmarkt vom 5. Mai
=====

5. Mai (RK) Unverkauft vom Vormarkt keine. Neuzufuhren:
13 inländische Schweine. Verkauft wurden alle. Kontumaz-
anlage: 7 Schweine.

- - -

Rindernachmarkt vom 5. Mai
=====

5. Mai (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 15 Ochsen, 7 Stiere,
13 Kühe, 8 Kalbinnen, Summe 43. Neuzufuhren aus dem Inland:
2 Stiere, 25 Kühe, Summe 27. Neuzufuhren aus Jugoslawien:
21 Stiere, 10 Kühe, Summe 31. Gesamtauftrieb: 15 Ochsen,
30 Stiere, 48 Kühe, 8 Kalbinnen, Summe 101. Verkauft: 4 Ochsen,
5 Stiere, 31 Kühe, 2 Kalbinnen, Summe 42. Unverkauft, Inland:
11 Ochsen, 6 Stiere, 17 Kühe, 2 Kalbinnen, Summe 36. Unver-
kauft, Jugoslawien: 19 Stiere, 4 Kalbinnen, Summe 23. Kontumaz-
anlage keine.

Der Marktverkehr war ruhig. Hauptmarktpreise.

- - -